

Zusammenfassung

Der Stuck *“Leben des Galilei”* wird als Theaterstuck dargestellt und umfasst die Verantwortung des Wissenschaftlers gegenüber der Menschheit.

Das Stuck erzahlt wie der italienische Forscher Galileo Galilei (1564-1642) fur das kopernikanische Weltbild eintritt unter der Drohung von Volter durch die papstliche Inquisition, wieder ruft er aber seinen Erkenntnis. Zu Beginn des Stuckes sieht sich Galilei am Anbruch einer neuen Zeit. Er erlehrt dem jungen Andrea das neue Weltbild des Kopernikus und will dass dieser alles versteht aber nicht weitersagt. Als Galilei aber von der Erfindung des Fernrohrs hort uberreicht er der Republik Venedig seine selbsthergestellte, verbesserte Version. Sein Gehalt wurde verdoppelt. Das Fernrohr zeigt Beweise fur die neuen wissenschaftlichen Erkenntnisse. Als die Venetianer aber feststellen dass man das hollendische Fernrohr uberall billig kaufen kann, fuhlen sie sich betrogen. Galilei geht an den Hof von Florenz, dort weigen sich die Gelehrten des Grohherrnzogs durch das Fernrohr zu schauen. In Rom bestetigt der papstliche Astronom seine Entdeckungen. Trotzdem verbittet die Kirche, Galilei die kopernikanische Lehre zu verbreiten. Als Galilei, Jahre speter seine Arbeiten wieder aufnimmt wird die Tochter Virginia deswegen von ihrem Verlobten (Ludowiko) verlassen. Galileis Lehre wird beim Volk populär aber der Grohherrnzogs liefert ihm an die kirchliche Inquisition aus. Weil im Forder angedroht wird, wieder ruft Galilei zur Entscheidung seiner Schuler die Lehre von Lauf der Erde um die Sonne. Galilei glaubt an seine Ideen immernoch aber muss auf sie aufgeben.

Galilei wird mit seiner Tochter in ein Haus auf die Lande verbannt, und halb blind gelingt es ihm das grundlegende Buch *„Discorsi“* zu schreiben dass Andrea ins Ausland schmuggelt.